

im Sitzungssaal des Rathauses Markt am

Seite 47

Zur Sitzung sind anwesend: 1. Bgm Gschwendtner
und die Marktgemeinderatsmitglieder (13)

Frész Josef, Heimerl-Sejпка Jutta, Hofenauer Wolfgang, Grabmeier Manfred, Hüttinger Johann, Neumayr Peter, Obermeier Ludwig, Schneidermeier Walter, Schreder Ludwig, Schwarzfischer Klaus, Sprüderer Maria, Stadler Roland, Völker Günter.

Es fehlen entschuldigt: Baumgartner Maximilian, beruflich verhindert

Weiter anwesend:

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Bürgermeister zu Beginn der Marktgemeinderatssitzung festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bgm Gschwendtner

Schriftführer: GL Biebl

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift 5/2010 vom 11.5.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bauplanvorlagen
4. Park Antoniusheimgelände: Genehmigung von Massenmehrung für Rasenansaat
5. Antrag Antoniusheim Markt am zur Aufstellung eines Verkehrsschildes „Spielstraße“
6. TBM-GmbH: Bilanzvorstellung mit Beteiligungsbericht 2009 sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2009
7. Zuschussanträge:
 - 7.1. Kath. Pfarramt Markt am wegen Einbau einer neuen Küche im Kindergarten
 - 7.2. Kath. Dorfhelferinnen u. Betriebshelfer eGmbH
 - 7.3. BRK Kreisverband für Sozialarbeit
8. Veranstaltung „Neonberg“- Sport-Kultur-PartyEvent
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Beschluss Nr. 65/2010: einstimmig (15 : 0)

Genehmigung der Tagesordnung ohne Einwendungen.

Tagesordnungspunkte

1. Genehmigung der Niederschrift 5/2010 vom 11.5.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzungen Nr. 5/2010 vom 11.5.2010 wurde mit der Ladung zur Sitzung zugestellt.

Einwände / Hinweise: ./.

Beschluss Nr. 66/2010: einstimmig
Genehmigung der Niederschrift 5/2010 vom 11.5.2010 ohne Einwendungen.

2. Bericht des Bürgermeisters

2.1. Badesee

Die Frischwasserzufuhr ist nun neu geregelt und funktioniert ausgezeichnet. Um den neu errichteten Schönungsteich wurde kürzlich ein Zaun errichtet. Die Gefahrenquelle für Kinder ist damit beseitigt (s. SN 5/2010 vom 11.5.2010, TOP 11.3.14). Dem Landkreis wird für die schnelle Reaktion gedankt. Die Schlingpflanzen wurden bereits gemäht, so dass nun ungetrübten Badefreuden nichts mehr im Wege steht.

2.2. Winterdienstkosten

Die Kosten für den Winterdienst 2009/2010 belaufen sich auf 35.000 Euro. Im Haushaltsansatz 2010 sind 36.000 Euro vorgesehen. Im Jahr 2008/09 betrugen sie 25.000 Euro und im Jahr 2007/08 20.000 Euro. Der diesjährige strenge Winter hat der Gemeinde wesentlich mehr gekostet als die Jahre zuvor. Durch den eingeschränkten Winterdienst konnten gegenüber früheren Jahren die Kosten jedoch wesentlich reduziert werden.

2.3. Brückensperrung

Für die Bauarbeiten an der Innbrücke findet heute von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr eine Vollsperrung der Brücke statt. Die nächste Brückensperrung dieser Art ist für Montag, den 5. Juli vorgesehen.

2.4. Notruf 112

Diese Woche wird die „Integrierte Leitstelle Traunstein (ILSTS) ihren Vollbetrieb aufnehmen. Damit werden sämtliche Hilfs- und Rettungsdienste auch für den Landkreis Altötting über diese Leitstelle organisiert. Über die europaeinheitliche Notrufnummer **112** werden Feuerwehren, Landrettungsdienste, Notarzt, Berg- und Wasserrettung, THW und sonstige Hilfseinrichtungen alarmiert. Für die Alarmierung der Polizei bleibt es beim Notruf **110**.

2.5. Festwoche 5 Jahre Papst Benedikt XVI.

Für die Veranstaltungen in Markt gingen Zuschüsse von 3.500 Euro ein (Diözese Passau 1.500 €, Kreissparkasse 1.000 €, Kulturfonds Landkreis Altötting 1.000 €). Die Kosten für die Ausstellung, Veranstaltungen und Betreuung der Gäste aus Sotto il Monte beliefen sich auf 4.350 €, so dass letztlich für die Gemeinde Kosten von 850 € verblieben.

2.6. Jugendaustausch Wadowice

Für die Fahrt der Marktler Jugendlichen entstanden Buskosten von 4925 Euro. Die Einnahmen von den Teilnehmern betrugen 3.400 Euro. Der Verein Verantwortung übernehmen Papst Benedikt hat

500 Euro gesponsort. Über das deutsch-polnische Jugendwerk konnte mit Hilfe des bayerischen Jugendrings ein Zuschuss von 1.010 Euro erlangt werden. Somit beliefen sich die Kosten für die Gemeinde letztlich auf 15 Euro. Besonderer Dank ergeht an MGr Max Baumgartner und dessen Team vom TSV, das den Zuschussantrag zusammen mit der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet hat. Die Veranstalter in Wadowice waren sehr gastfreundlich und hatten die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernommen. Im September kommen die Jugendlichen aus Wadowice. Hier sollte sich die Gemeinde Markt als großzügiger Gastgeber erweisen.

3. Bauplanvorlagen

3.1 Bauantrag VR meine Raiffeisenbank eG, Burghauser Str. 4a, 84503 Altötting

Der Marktgemeinderat hat Einsicht in den Bauantrag, VR meine Raiffeisenbank eG, Burghauser Str. 4a, 84503 Altötting, genommen. Das Bauvorhaben umfasst die Nutzungsänderung einer Wohnung in Büroräume im 1 OG, 84533 Marktl, Simbacher Str. 3, auf dem Grundstück, Fl.Nr. 237/2 der Gemarkung Marktl.

Mit Bescheid des Landratsamtes Altötting vom 25.07.1984, BV.Nr. 419/84 wurde die Genehmigung zum Umbau und Erweiterung des Bankgebäudes und Lageänderung der Fertigteilgaragen, erteilt. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gebiet südlich der alten Bahnhofstraße,, und widerspricht den Festsetzungen für Baugrenzen. Eine Befreiung nach §31 Abs. 2 BauGB wird erteilt. Die Nachbarunterschriften sind nur teilweise aufgeführt.

Wegen der Nutzungsänderung der Wohnung in Büroräume musste ein Stellplatznachweis für das gesamte Grundstück mit Bank- und Büroräumen erstellt werden. Dabei sind 23 Stellplätze erforderlich (neue Büroräume 4 Stellplätze, Raiba 19 Stellplätze), die auch nachgewiesen werden konnten.

Beschluss Nr. 67/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur eingereichten Planung.

3.2 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Gebiet nördlich der Bundesbahn“ im gesamten Geltungsbereich einschl. aller bereits durchgeführten und rechtskräftigen Änderungen

Herr Torsten Gaßner, Am Kreuzberg 6, 84533 Marktl, beantragt mit Schreiben vom 14.06.2010 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Gebiet nördlich der Bundesbahn“ für den gesamten Geltungsbereich, einschl. aller bereits durchgeführten rechtskräftigen Änderungen, zur Errichtung eines Einfamilienhauses, Ahornstraße13, Fl.Nr. 278/16T der Gemarkung Marktl. Dabei handelt es sich um ein Haus im sog. „Toskana“ Stil mit Walmdach und einer Dachneigung von 23°, sowie 2 Vollgeschossen.

Da im gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 ausschließlich nur Satteldächer, bei zwei Vollgeschossen mit 23 – 30° Dachneigung, und bei einem Vollgeschoss 28 - 35° Dachneigung festgesetzt sind, kann für dieses Bauvorhaben mit Walmdach keine Baugenehmigung erteilt werden. Möglich ist dies nur über eine Bebauungsplanänderung, bei der das Walmdach als Dachform zusätzlich festgesetzt werden.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 68/2010: 13 : 0 (Stimmhaltung MGr Schreder)

Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 von Herrn Torsten Gaßner zur Kenntnis. Das Gremium befürwortet die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 mit der Aufnahme von Festsetzungen, wonach Grundstücke zusätzlich zu den bereits festgesetzten Satteldächern auch mit Walmdächern bebaut werden können.

4. Park Antoniusheimgelände: Genehmigung von Massenmehrung für Rasenansaat

Zur Zeit sind die Arbeiten für die Baumpflanzungen und die Neuansaat des Rasen für humusierte Flächen, die durch die Erstellung der Linksabbiegespur und die Errichtung der Gehwege entstanden sind (Böschwegflächen usw.) in vollem Gange. Da in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, die Neugestaltung der Parkflächen zurückzustellen, ist es vorteilhaft auch die Rasenflächen, die nicht durch v.g. Bauarbeiten berührt wurden, im Zuge dieser Arbeiten neu anzusäen.

Dies soll entsprechend dem Angebot der beauftragten Firma geschehen. Es ergeben sich damit Mehrkosten durch Massenmehrungen. Dabei handelt es sich um ca. 4000 m² Fläche, wobei die beiden Hügel mit Baumbestand nicht mitgerechnet wurden. Mit festgelegten Einheitspreisen von 0,75€

für Fräsen der Flächen und 0,74 € für Neuansaat ergeben sich ca. 7100.- € Mehrkosten brutto. Diese Kosten wären bei der Neugestaltung des Parkes ebenso entstanden.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 69/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt die genannten Mehrkosten die aufgrund der Massenmehrung für Rasenansaat auf dem Parkgelände Antoniusheim anfallen.

5. Antrag Antoniusheim Markt zur Aufstellung eines Verkehrsschildes „Spielstraße“

Die Verwaltung des Antoniushauses beantragte mit Schreiben vom 18.05.2010 die Aufstellung eines Verkehrszeichens Nr. Vz 326-40 „Beginn/ Ende eines verkehrsberuhigten Bereiches“. Diesbezüglich wurde vorab mit Herrn Reischer von der Polizeidienststelle Altötting Kontakt aufgenommen. Dieser verwies in der Sache auf § 45 Abs. 9 StVO, wo es heißt, dass Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur anzuordnen sind, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Zusätzlich vertrat er die Auffassung, dass die Bedeutung dieses Schildes sich evtl. sogar negativ auswirken könnte, da es sich hier um einen Bereich mit Schulbetrieb handelt. Wenn jedoch die Kriterien gem. StVO § 42 beachtet werden, die mit der Aufstellung dieses Schildes verbunden sind, kann durchaus der Aufstellung dieses Schildes in diesem speziellen Bereich zugestimmt werden, ohne dass sich negative Auswirkungen ergeben.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 70/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Bedeutung des beantragten Schildes im Straßenverkehr und sieht keine negativen Auswirkungen bei dessen Aufstellung. Die Aufstellung des Schildes Vz 326-40 „Beginn/ Ende eines verkehrsberuhigten Bereiches“ an den lt. vorgezeigter Skizze vorgesehenen Stellen wird hiermit genehmigt. Die Kosten für die Aufstellung der Schilder werden vom Antoniushaus übernommen.

6. TBM-GmbH: Bilanzvorstellung mit Beteiligungsbericht 2009 sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2009

Geschäftsführer Stefan König stellt die Bilanz 2009 der TBM-GmbH vor, die mit minus 52.000 Euro abschloss. 40.000 Euro sind gedeckt durch die Defizitvereinbarung mit den Mitgesellschaftern und bei 10.000 Euro handelt es sich um Rückstellungen u. a. für den Jahresabschluss.

Stefan König verweist auf das Image der Marktgemeinde in der Weltöffentlichkeit und die solide Arbeit die auf dem Gebiet der klassischen Tourismusebene geleistet wurde. Er könne die TBM auf einer soliden finanziellen Basis übergeben.

Bürgermeister Gschwendtner stellt den Beteiligungsbericht der TBM-GmbH für das Jahr 2009 gemäß Art. 94 Abs. 3 GO vor. Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und Durchführung eines nachhaltigen Marketing- und Tourismuskonzeptes. Im Jahr 2009 lagen folgende Beteiligungsverhältnisse vor: Marktgemeinde Markt 35 %, Landkreis Altötting und Stadt Burghausen je 24,5 % und Kreissparkasse Altötting-Mühldorf 16 %.

Bürgermeister Gschwendtner dankt dem scheidenden Geschäftsführer Stefan König für die hervorragende inhaltliche und thematische Arbeit bei der TBM-GmbH. König habe die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, die jetzt das Weiterführen der Gesellschaft erleichtern. Zum Abschied überreicht er Herrn König ein Krügerl von Markt.

Nach Kenntnisnahme der Bilanzdaten 2009 und des Beteiligungsberichts erging folgender

Beschluss Nr. 71/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt die Beteiligung am Fehlbetrag des Jahres 2009 mit 14.000 Euro, was dem dargelegten Beteiligungsverhältnis von 35 Prozentanteil entspricht.

7. Zuschussanträge:

7.1. Kath. Pfarramt Markt wegen Einbau einer neuen Küche im Kindergarten

Das Kath. Pfarramt St. Oswald Markt beantragt mit Schreiben vom 7. Juni 2010 einen Zuschuss von 1.000 Euro für den Einbau einer neuen Küche im Kindergarten Markt. Im Antrag wird darauf hingewiesen, dass die Küche auch zur Speisung von Schulkindern dient, was Aufgabe der örtlichen Kommune wäre. Die Gesamtsumme für die Maßnahme beläuft sich nach dem Finanzierungsplan auf 8550 Euro. Sie wird in der Hauptsache mit Spenden von Bürgern finanziert.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 72/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat gibt dem Antrag der Kath. Pfarramts St. Oswald statt und gewährt für den Einbau einer neuen Küche im Kindergarten Markt einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro.

7.2. Kath. Dorfhelferinnen u. Betriebshelfer eGmbH

Bgm Gschwendtner gibt den Antrag der Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer gGmbH Altötting vom 17.5.2010 zur Kenntnis, mit dem um Unterstützung der Station Altötting in Höhe von 0,10 € je Einwohner ersucht wird. In den Jahren 2008 und 2009 wurde mit Beschluss 169/2008 und 61/2009 jeweils ein Zuschuss von 10 Cent/EW gewährt.

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 73/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat gibt dem Antrag der Kath. Dorfhelferinnen u. Betriebshelfer gGmbH Station Altötting auf einen gemeindlichen Zuschuss von 0,10 €/EW für das Jahr 2010 statt.

7.3. BRK Kreisverband für Sozialarbeit

Der BRK-Kreisverband übermittelte mit Schreiben vom 1.4.2010 den Bericht über die 2009 erbrachten sozialen Dienste. Es wird gebeten, für das Jahr 2010 wieder eine Unterstützung in Form eines Zuschusses zu gewähren. Die letzten beiden Jahre wurde durch die Gemeinde jeweils ein Betrag von 100 Euro zur Verfügung gestellt (vgl. Beschlüsse 88/2008 und 91/2009).

Nach Kenntnisnahme des Sachverhalts erging folgender

Beschluss Nr. 74/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat gewährt wie im Vorjahr einen Zuschuss von 100 Euro.

8. Veranstaltung „Neonberg“- Sport-Kultur-PartyEvent

Herr Stefan Roider aus Simbach –tätig auf dem Feld des Eventmanagements- erläuterte die für

Freitag 13. und Samstag 14. August 2010 geplante Großveranstaltung mit der Bezeichnung „Neonberg“ auf dem Gelände der Gastwirtschaft Leonberg. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus Sport und Tanz. Der Fokus liegt auf Extravaganz und Jugendorientierung.

Folgende Sportangebote sind geplant:

- Aerospin: Hier wird die Schwerelosigkeit im All simuliert und gleichzeitig der Körper des Probanden gestärkt. Dieses Gerät soll die Hauptattraktion von „Neonberg“ darstellen.
- Skateturnier: Zusammen mit dem Skateverein Passau e.V. wird ein Miniramp Contest angeboten. Die Skater kommen vor allem aus dem Raum Passau, Eggenfelden und Pfarrkirchen.
- Slackline: Hierbei handelt es sich um eine Trendsportart, die dem Seiltanzen nachempfunden ist. Der Sportler balanciert auf einem Gurtband, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist.
- Kegeltturnier: Für eher klassisch orientierte Besucher wird ein Kegeltturnier auf der Kegelbahn der Gastwirtschaft organisiert. Bei diesem Wettkampf werden Getränke für die Tanzveranstaltung am Abend ausgespielt.

Es wird mit 500 bis 1000 Besuchern gerechnet. Finanziert wird die Veranstaltung mit Startgeldern und Eintritt. Nach Angaben des Wirts stehen 1000 bis 1500 Parkplätze zur Verfügung. Campen von Besuchern ist nicht vorgesehen. Es sollen Shuttle-Busse für die Besucher aus den umliegenden größeren Ortschaften eingesetzt werden. Am Abend von ca. 21.00 bis 4.00 Uhr sollen die Veranstaltungsteilnehmer mit elektronischer Musik unterschiedlichster Stilrichtungen wie Drum&Bass, Dubstep, Elektro und Minimal unterhalten werden. Die Musikveranstaltung findet im Glashaus oder Salettl statt. Es werden verschiedene DJ's auftreten und eventuell eine Live-Band.

Nachdem Herr Roider das Vorhaben ausführlich geschildert hatte, verwies Bürgermeister Gschwendtner auf die erforderliche Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG. Hier sind insbesondere die Ausschank- und Musikzeiten festzulegen sowie die Maßnahmen zur Sicherheit und Ordnung (u.a. Sicherheitsdienst), Versorgung mit Trinkwasser, Toilettenanlagen und dergleichen. Die vorzusehenden Auflagen sind zusammen mit den Vertretern der Polizei, des Landratsamtes, der Gemeinde und Feuerwehr abzustimmen und festzulegen.

Vom Marktgemeinderat wird die Veranstaltung generell befürwortet. Hauptproblempunkt ist das Ende der Musikveranstaltung um 4.00 Uhr. Nachdem dies bei vorangegangenen Open-Air-Veranstaltungen genehmigt war, will der Gemeinderat hier seine Zustimmung geben. Wichtig ist auch, dass die Zufahrtswege frei bleiben für Feuerwehr und Rettungsdienste. An den Zubringerstraßen darf grundsätzlich nicht geparkt werden.

Nach eingehender Beratung erging folgender

Beschluss Nr. 75/2010: 10 : 3 Stimmen

Der Marktgemeinderat Markt erteilt seine Zustimmung zum Gesamtevent „Neonberg“- Sport-Kultur-Party. Bedingung ist, dass die Veranstaltung eingehend mit den zuständigen Behördenvertretern zur Erteilung der Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs abgesprochen wird.

9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

9.1. Abbiegespur Kreisstraße AÖ 22 Bereich EDEKA

Bgm Gschwendtner gab zur Kenntnis, dass das Landratsamt gemäß der Vereinbarung zur Errichtung der Abbiegespur an der Kreisstraße AÖ 22 – Simbacher-Straße- nach den Ablöserichtlinien einen Ablösebetrag von vorläufig 46.000 Euro für künftige Unterhalts- und Erhaltungsaufwendungen einschließlich der Winterdienstkosten verlangt. Ein Teilbetrag von 40.000 Euro wurde nun angefordert.

9.2. Südostbayernbahn

Die Südostbayernbahn will zusammen mit Gemeinden und Städten zwischen Ering und Markt eine Sonderfahrt nach Regensburg unter dem Motto „Eine Region geht auf Reisen“ organisieren. Die Fahrt soll am Samstag, den 4. September 2010 stattfinden. Abfahrt ist in Simbach um 8.10 Uhr mit Halt in Julbach und Markt. Der Fahrpreis beträgt 19 € für Erwachsene und 8 € für Kinder inkl. Stadtführung. 520 Sitzplätze werden angeboten.

Beschluss Nr. 76/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat spricht sich dafür aus, die Südostbayernbahn bei der Bewerbung, dem Fahrkartenverkauf und der Pressearbeit für die Sonderfahrt nach Regensburg zu unterstützen.

9.3. Verein Ritzlfuchser wg Marktwappen

Der Verein RC-Ritzlfuchser e.V. Simbach/Markt beantragt die Verwendung des Marktwappens für die Gestaltung eines Flyers und eines Aufklebers für Autos mit dem Logo Ritzlfuchser, das auch die Wappen von Simbach und Markt enthält. Die Stadt Simbach hat die Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens bereits erteilt.

Beschluss Nr. 77/2010: einstimmig

Der Marktgemeinderat genehmigt die Verwendung des Marktwappens für das Logo des Vereins Ritzlfuchser e.V..

9.4. Oktoberfest Sotto il Monte

MGr Frész erläutert das Vorhaben „Oktoberfest in Sotto il Monte“ das in der Zeit vom 8. – 10. Oktober ausgerichtet wird. Es werden voraussichtlich 2 Busse eingesetzt. Ein Bus ist bereits besetzt mit Bedienungspersonal und den Mitgliedern der Musikkapelle. Anmeldungen werden entgegengenommen durch Josef Frész und bei der Gemeinde. Die Kosten pro Person betragen 70 Euro zusätzlich 50 Euro mit Übernachtung für 2 Tage im Doppelzimmer samt Frühstück. Abreise ist am Freitag um 6.00 Uhr in Rückreise am Sonntag um 14.00 Uhr. Im Rahmenprogramm soll am Comer die Stadt Lecco besucht werden sowie ev. das Arbeiterdorf Crespi d’Adda. Dies sei ein Weltkulturerbe.

9.5. Wadowice Einladung

Für das kommende Wochenende sind nach Wadowice bis zu 10 Personen der Partnerorte zu einer 20-Jahr-Feier der Regierung geladen. Bürgermeister Gschwendtner hat bereits anderweitige Termine und kann nicht teilnehmen. MGr Josef Frész wird die Gemeinde Markt vertreten und kann noch 2 Personen mitnehmen.

9.6. Dank Bischof Clemens

Bischof Clemens hat sich bei Pfarrer Josef Kaiser für die sehr gute Veranstaltung im Rahmen der Festwoche bedankt. Er lobte die hervorragende Organisation. Er habe dem Papst alle Einzelheiten berichtet und dargetan wie sehr sich Markt um die Gläubigen kümmert.

9.7. Festausschuss Nachlese

Der für die Festwoche 5 Jahre Papst Benedikt XVI. verantwortliche Festausschuss wird zu einer Nachlese eingeladen. Hierbei sollen die positiven und negativen Positionen der Veranstaltungen

diskutiert werden, um für die nächsten Festlichkeiten einen passenden Rahmen zu haben. Selbst bei dem hochtheologischen und schwierigen Festvortrag von Bischof Clemens waren im Bürgersaal 250 Leute zugegen. Bürgermeister Gschwendtner dankt allen, die im Ausschuss und bei der Organisation mitgearbeitet haben.

9.8. Museum der Geschichte

MGr Frész nimmt Bezug zu einem Presseartikel „Konkurrenten um das Museum für Geschichte“. Leider sei hier Markt nicht erwähnt worden. Er habe daraufhin Herrn Wetzl von der Presse angeru-

fen und darauf hingewiesen, dass sich auch Marktl um den Standort beworben habe. Herr Wetzl habe versprochen einen Nachschlag zu bringen.

9.9. Treppe Fußweg Seidl-Ainöder-Straße zum Gries

Bürgermeister Gschwendtner teilte mit, dass das Treppengeländer nun durch den gemeindlichen Bauhof instandgesetzt wurde, nachdem das THW nicht erreichbar gewesen sei.

9.10. Schaukästen Bürgerhaus

Vom Gemeinderat ist beschlossen worden, dass die Schaukästen am Parkplatz des Bürgerhauses aus Gründen der Optik in den Innenhof Rathaus/Bürgerhaus zu versetzen. Die Maßnahme ist jedoch mit Schwierigkeiten und größerem Aufwand verbunden, da das Rosenspalier entfernt werden müsste. Auch sei fraglich, ob alle Schaukästen untergebracht werden können. Seit längerem habe sich kein Bürger mehr über die Schaukästen beschwert. Es stelle sich die Frage, ob die Schaukästen wirklich versetzt werden sollen. Sie werden mittlerweile gut angenommen.

Der Marktgemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, von der Versetzung der Schaukästen abzu-
sehen.

9.11. Parken der Touristenbusse

MGr'in Sprüderer sprach die Problematik der nun wiederholt an der Stammhamer Straße haltenden Touristenbusse an, was wie früher schon auch die Anwohner verärgert.

Der Gemeinderat sah keine Möglichkeit hier einzuwirken. Möglicherweise löse sich das Problem, wenn die Fa. Beck das beabsichtigte Bauvorhaben verwirklicht und das Gelände wieder genutzt wird.

9.12. Parkverbotsschild für Innstraßenbereich

MGr Völker regte die Aufstellung eines Halteverbots an der Innstraße gegenüber dem Kirchenaufgang an. Im Rahmen der Sperrung der Innstraße wegen des Innbrückenbaus wird offensichtlich angenommen, dass die ganze Straße gesperrt sei. Parkende Fahrzeuge hätten teilweise die Durchfahrt von LKW's zur Gärtnerei Haider versperrt.

Der Gemeinderat befürwortete eine vorübergehende Aufstellung eines Parkverbotsschildes beim Anwesen Schifferer.

9.13. Gemeindestraße nach Schützing

Marktgemeinderat Obermeier wies darauf hin dass, Sträucher und Bäume in die Gemeindestraße hineinwachsen.

Bürgermeister Gschwendtner erklärte, man werde die Forstverwaltung hierauf aufmerksam machen.

9.14. Bürgerhausfassade

MGr'in Heimerl-Sejпка schlug vor, den Sims am Bürgerhaus zu reinigen und die Algen zu entfernen, damit die Hausmauer durch herablaufendes Schmutzwasser nicht noch weiter verschmutzt wird.

Bürgermeister Gschwendtner erklärte, dass sich der Bauhof der Angelegenheit annehmen wird.

9.15. Rathausfassade

MGr Neumayr wies auf die Notwendigkeit zur Instandsetzung der Rathausfassade hin.

Bürgermeister Gschwendtner erklärte, dass beabsichtigt ist, mit der Sanierung der Fenster auf der Marktplatzseite zu beginnen.

9.16. Buswartehäuschen Bergham

Bürgermeister Gschwendtner wies darauf hin, dass die Instandsetzung des Buswartehäuschens an der Kreisstraße in Bergham durch den gemeindlichen Bauhof gut voranschreitet. Es müssten noch die Glasscheiben eingesetzt werden. Das Häuschen sehe nun wieder sehr manierlich aus.

9.17. Hof- und Wegeerschließungsmaßnahmen 2010

Der Verband für ländliche Entwicklung hat am Sitzungstag die Angebote für Straßenbaumaßnahmen Aiching/Buchöd und Mangassen vorgelegt. Die Vergabe der Leistungen erfolgt heute in nicht-öffentlicher Sitzung. Begonnen wird mit den Maßnahmen Anfang Juli in Mangassen. Anschließend erfolgen die Maßnahmen Aiching/Buchöd. Hierbei soll der Einmündungstrichter der GV-Straße Aiching von der Kreisstraße her durch eine Verbreiterung verbessert werden. Fraglich ist allerdings, ob die Gemeinde die Zuschüsse noch heuer bekommen wird. Dies sei aufgrund der schwierigen Finanzlage des Freistaates angedeutet worden. Die Maßnahmen bewegen sich im Kostenrahmen von 400.000 Euro.

Bürgermeister

Schriftführer